Surrealismus als Erkenntnis

Josef Fürnkäs

*Surrealismus
als Erkenntnis*

Walter Benjamin – Weimarer Einbahnstraße
und Pariser Passagen

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Fürnkäs, Josef:

Surrealismus als Erkenntnis: Walter Benjamin – Weimarer

Einbahnstrasse u. Pariser Passagen / Josef Fürnkäs. –

Stuttgart: Metzler, 1988

ISBN 978-3-476-00633-2

ISBN 978-3-476-00633-2

ISBN 978-3-476-03253-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03253-9

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1988 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1988

»Unsere Sprache kann man
ansehen als eine alte Stadt:
Ein Gewinkel von Gäßchen und
Plätzen, alten und neuen Häu-
sern, und Häusern mit Zubau-
ten aus verschiedenen Zeiten;
und dies umgeben von einer
Menge neuer Vororte mit gera-
den und regelmäßigen Straßen
und mit einförmigen Häusern.«

Ludwig Wittgenstein

Vorbemerkung

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 1985/86 von der Fakultät Philosophie der Universität Stuttgart als Habilitationsschrift angenommen, ihr Manuskript bis auf wenige spätere Korrekturen im Oktober 1985 abgeschlossen. »Es mußte in Paris sein« – ihre Idee und Konzeption verdankt sie meinen Erfahrungen als DAAD-Lector an der Sorbonne und den Diskussionen in der Forschungsgruppe »Groupe de recherche sur la culture de Weimar« an der »Maison des Sciences de l'Homme«; ihre Ausarbeitung aber der Distanz Paris–Stuttgart: Für D. S. und P. F.

J. F.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung: Benjamins Prosa 1

I. Pariser Stadt- und Vexierbilder. Ethnologie als Erfahrung des Fremden

1. Benjamins surrealistische Spurenlese
und Passagen als »raumgewordene Vergangenheit« 10
2. Das Ende der Literatur im »Traumkitsch«
und Aragons *Anicet ou le Panorama, roman*. 28
3. Die topographische Rhetorik der »mythologie moderne«
und Aragons *Paysan de Paris* 48

II. Traum- und Erinnerungsbilder. Archäologie als profaner Totenkult

1. Philatelie als Vorschule der »profanen Erleuchtung« 88
2. »Ausgraben und Erinnern« als Arbeit am Unbewußten 117
3. Der »Prozeß« des Erwachens als historische Apokatastasis 148

III. Schrift- und Denkbilder. Philologie als rettendes Ver-Fahren

1. Die Wiederkehr der Allegorie
oder Welt als Schrift und Schrift als Welt 175
Exkurs: Schrift-, Buch- und Bibliotheksmetaphorik 203
2. Das Ende des Buches oder die Schrift der Straße 223
3. Das Zitat oder die De(kon)struktion des Scheins 252

Anmerkungen 288

Literaturverzeichnis 340

Namenregister 355